



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0582-II/2018

Wien, am 6. November 2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Jörg Leichtfried, Genossinnen und Genossen haben am 7. September 2018 unter der Zahl 1617/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die rechtsextreme Bürgerwehr ‚Stajerska varda‘ an der Grenze zu Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Sind dem Innenminister bzw. dem BVT Kontakte zwischen der „Stajerska varda“ und österreichischen Rechtsextremen bekannt?

a) Wenn ja, seit wann?

b) Wenn ja, mit welchen rechtsextremen Gruppierungen steht die „Stajerska varda“ in Kontakt?

Nein. Derartige Kontakte sind nicht bekannt.

Frage 2:

Ist das BVT in Kontakt mit den slowenischen Behörden bzw. dem slowenischen Geheimdienst betreffend die Gruppe „Stajerska varda“?

a) Wenn ja, seit wann?

b) Wenn nein, wird dieser zukünftig hergestellt?

Vom Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung ist am 5. September 2018 unverzüglich nach Bekanntwerden in dieser Angelegenheit eine Kontaktaufnahme mit den slowenischen Behörden erfolgt.

Frage 3:

Sind dem Innenministerium Grenzübertritte der Gruppe „Stajerska varda“ auf österreichischen Boden bekannt?

a) Wenn ja, wann?

b) Wenn ja, fand In diesem Zusammenhang eine Amtshandlung der österreichischen Polizei statt?

c) Wurden diese Grenzübertritte vom BVT beobachtet?

Dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung sind bisher keine Grenzübertritte der Gruppe „Stajerska varda“ auf österreichisches Bundesgebiet bekannt.

Frage 4:

Gibt es innerhalb der Grenzschutzeinheit PUMA Schulungen oder Vorbereitungen, die „Stajerska varda“ betreffend?

a) Wenn ja, welche?

b) Wenn ja, wie hoch sind die Kosten für diese Maßnahmen?

c) Wenn nein, warum nicht?

Ein Ausbildungskonzept für die Grenzschutzeinheit PUMA ist derzeit in Ausarbeitung. Im Rahmen der berufsbegleitenden Fortbildung wird im Anlassfall auf aktuelle Ereignisse eingegangen und es erfolgt eine entsprechende Sensibilisierung der Bediensteten.

Frage 5:

Gibt es einen Austausch zwischen der slowenischen und der österreichischen Polizei betreffend die rechtsextreme Gruppe „Stajerska varda“?

a) Wenn ja, seit wann?

b) Wenn nein, wird dieser zukünftig hergestellt?

Mit den slowenischen Sicherheitsbehörden wurde am 5. September 2018 ein Schriftverkehr eingeleitet.

Frage 6:

Gibt es in Österreich eine vergleichbare Gruppe?

- a) Wenn ja, seit wann?*
- b) Wenn ja, wie heißt diese?*

Dem Bundesamt für Verfassungsschutz ist aktuell keine vergleichbare Gruppe bekannt.

Fragen

- 7. Sind dem BVT Bestrebungen der Gruppe „Stajerska varda“ bekannt, einen Ableger in Österreich zu formieren?*
- 8. Sind dem BVT Bestrebungen österreichischer Rechtsextremer bekannt, einen Ableger der „Stajerska varda“ zu formieren?*

Nein. Nach Angaben des BVT sind derartige Bestrebungen nicht bekannt.

Herbert Kickl

